



HOBBY HORSING

Ausschreibung

2. Deutsche Meisterschaft

02. & 03.05.2026

**+++ ACHTUNG!!! NENNUNGEN SIND NUR ONLINE UND
ERST AB DEM 20.02.2026 um 18 Uhr MÖGLICH! +++**

www.Deutscher-Hobby-Horsing-Verband.de

Ausschreibung

2. Deutsche Meisterschaft Hobby Horsing

Datum	02. & 03.05.2026
Austragungsort	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach Am Martinszehnten 5, 60437 Frankfurt am Main
Parken	An der Halle gibt es einen großen Parkplatz (kostenlos) Ausweichparkplatz: U-Bahn Haltestelle Kalbach (fußläufig, kostenlos) <input type="checkbox"/> Siehe Parkplatzhinweis
Veranstalter	DtHHV, Deutscher Hobby Horsing Verband e.V.
Nennschluss	Meisterschaftsprüfungen: 13.03.2026 Offene Prüfungen: 29.03.2026
Ansprechpartner	Tina Gardt per Mail: meisterschaft@dthhv.de oder per Telefon: 0170 - 35 098 75
Eintrittspreis/Tag	Zuschauer ab 17 Jahren 12 €, Kinder bis 16 Jahren frei Teilnehmer frei, eine Begleitperson je Teilnehmer 6 €

Samstag, 02.05.2026 und Sonntag, 03.05.2026

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersklassen	Max. Starterzahl	Kosten/Start
1	Dressur schwer	Meisterschaft, Inklusive Finale	U12, U15, U21, U31, U99	20 je AK	25 €
2	Stilspringen	Meisterschaft, Inklusive Finale	U12, U15, U21, U31, U99	20 je AK	25 €
3	Zeitspringen	Meisterschaft, Inklusive Finale	U12, U15, U21, U31, U99	20 je AK	25 €
4	Inklusionswettbewerb	- international + Meisterschaft -	U9/U12, U15/U21, U31/U99	20 je AK	15€
5	Galopprennen	- international - inklusive Finale	U9, U12, U15, U21, U31, U99	112	15 €
6	Zeitspringen 40 cm	- international -	U9, U12, U15, U21, U31/U99	120	15 €
7	Zeitspringen 70 cm	- international -	U12, U15, U21, U31/U99	100	15 €
8	Zeitspringen 100 cm	- international -	U15, U21, U31/U99	50	15 €
9	Hobby Horsing Hochsprung	- international -	U12, U15, U21, U31/U99	60	15 €
10	Dressur mittel	- international -	U9, U12, U15, U21, U31/U99	65	15 €
11	Dressur Battle	- international -	U12, U15, U21, U31/U99	8 je AK	15 €
12	Ranch Riding	- international -	U9, U12, U15, U21, U31/U99	30	15€

13	Barrel Race	- international -	U9, U12, U15, U21, U31/U99	100	15€
14	Idealzeit-Springen	- international -	U9, U12, U15, U21, U31/U99	125	15€
15	Synchronspringen	- international -	U9, U12, U15, U21, U31, U99	15 Teams	20 €
16	Stafettenspringen (50cm)	- international -	U9+ U12+ U15, U21+U31/U99	12 Mann-schaften	25 €

***AK = Altersklasse**

Vorläufige Zeiteinteilung:

Samstag: 1 (U12, U15, U31), 2 (U15, U21, U31), 3 (U12, U99), 4 (alle AK), 8 (alle AK), 9 (alle AK), 10 (U9, U12, U15), 11 (U21, U31/U99), 13 (alle AK), 15 (alle AK)

Sonntag: 1 (U21, U99), 2 (U12, U99), 3 (U15, U21, U31), 5 (alle AK), 6 (alle AK), 7 (alle AK), 10 (U21, U31/U99), 11 (U12, U15), 12 (alle AK), 14 (alle AK), 16 (alle AK)

Grundsätzliche Regelungen

» Regelwerk:

Die Meisterschaft wird nach dem Regelwerk des DtHHV ausgerichtet.

Dieses kann gegen eine Schutzgebühr beim DtHHV bestellt werden.

Wird gegen das Regelwerk verstoßen, kann der Teilnehmer disqualifiziert werden. Weder der Veranstalter noch die Richter sind dazu verpflichtet, Teilnehmer vor dem Start auf Regelwerksverstöße hinzuweisen.

» Einteilung in Altersklassen:

Um die TeilnehmerInnen fair miteinander vergleichen zu können, gibt es in allen Prüfungen eine Einteilung in die folgenden Altersklassen:

U9	Jahrgang 2020-2018
U12	Jahrgang 2017-2015
U15	Jahrgang 2014-2012
U21	Jahrgang 2011-2006
U31	Jahrgang 2005-1996
U99	Jahrgang 1995 und älter

In den meisten offenen Prüfungen sind die Altersklassen U31 und U99 zusammengelegt. Sollten die Nennzahlen dieser Altersklassen hoch genug sein, werden die Klassen getrennt bewertet. Ausnahme hiervon ist das Stafettenspringen.

Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Klassen erst ab einer Teilnehmerzahl von 5 zu öffnen. Falls eine Klasse nicht eröffnet wird, werden die TeilnehmerInnen davon unterrichtet.

» Altersnachweis:

Alle Teilnehmer der Meisterschaftsprüfungen 1-4 müssen an der Meldestelle **einen Altersnachweis mit Name, Bild und Geburtsdatum auf dem gleichen Dokument im Original (kein Foto)** vorlegen.
Andernfalls ist der Start nicht möglich.

» Startzahlbegrenzung

Jede TeilnehmerIn darf an maximal drei Prüfungen der gesamten Veranstaltung teilnehmen.
Hierzu zählen die Meisterschaftsprüfungen genauso wie die offenen Prüfungen.

In jeder Prüfung gibt es jeweils eine maximale Starterzahl. Wenn diese erreicht ist, können keine weiteren Nennungen angenommen werden.

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten, es ist jedoch möglich, verschiedene Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen vorzustellen.

Teilnehmer, die im Zeitspringen 40cm (Prüfung 6) starten, dürfen **nicht** das Zeitspringen 70cm (Prüfung 7) und/oder 100cm (Prüfung 8) nennen. Teilnehmer der Springprüfungen 2 und/oder 3 der Altersklassen U15, U21 und U31 sind **nicht berechtigt**, das Zeitspringen 40 cm (Prüfung 6) zu nennen.

» Nennverfahren

Nennungen sind ausschließlich online möglich. Der Link hierzu wird auf dthhv.de veröffentlicht.

Offene Prüfungen: Jede TeilnehmerIn gibt hier die Prüfungen, an denen er teilnehmen möchte, nach Priorität an. Die erstgenannte Prüfung wird (solange noch Startplätze zur Verfügung stehen) auf jeden Fall angenommen. Alle weiteren genannten Prüfungen (diese sind in der Anzahl unbegrenzt) werden nach der Priorität und Nenneingang so verteilt, dass jeder mindestens an zwei, maximal an drei Prüfungen teilnehmen kann. Dies geht selbstverständlich nur, solange noch Startplätze zur Verfügung stehen.

Meisterschaftsprüfungen: StarterInnen, die sich laut Ergebnislisten der Qualifikationen für die Meisterschaftsprüfungen qualifiziert haben, erhalten hier ihren Startplatz sicher, müssen jedoch trotzdem nennen. Für nicht genannte Startplätze in den Meisterschaftsprüfungen rücken die TeilnehmerInnen von der Warteliste auf.

» Qualifikation

Zu den **Meisterschaftsprüfungen 1-3** sind ausschließlich Nennungen von im Vorfeld qualifizierten TeilnehmerInnen zugelassen.

Die Liste der qualifizierten TeilnehmerInnen ist ab Mitte Februar auf der Website des DtHHV zu finden.

» Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung

Wir weisen alle TeilnehmerInnen, bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei der Deutschen Meisterschaft des Deutschen Hobby Horsing Verbandes um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die TeilnehmerInnen, bzw. deren Erziehungsberechtigte, erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können.

- » Die regionale und überregionale Presse wird ggfs. vor Ort sein und über TV, Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten.
- » Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.
- » Der Deutsche Hobby Horsing Verband wird vor Ort fotografieren und filmen und diese Foto- und Videoaufnahmen für die eigene Website nutzen.

- » Social Media-Seiten werden vor Ort ebenfalls filmen und fotografieren. Die Fotos und Videos werden anschließend auf Instagram, Facebook, YouTube und Tiktok geteilt. Die Aufnahmen können dort auch weiter geteilt werden.
- » Jeder Angehörige darf vom eigenen Kind selbstverständlich Bilder oder Videos machen, dieses gilt als Privatsache und fällt nicht unter den Datenschutz des Veranstalters.

» Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, RichterInnen) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden auf der Internetseite www.deutscher-hobby-horsing-verband.de und Social-Media Seite deutscher_hobbshorsing_verband des Veranstalters und auf der Nennplattform veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Ebenfalls werden am Turniertag ausgedruckte Starter- und Ergebnislisten für alle Teilnehmer und Besucher sichtbar aufgehängt, um einen reibungslosen Ablauf auf dem Turnier zu ermöglichen.

Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- » Name, Vorname, Geburtsjahr und gegebenenfalls Verein der TeilnehmerInnen
- » Name und Kopfnummer des Hobby Horses
- » Prüfungsname, Wertnote, Zeit, Platzierung
- » Meistertitel

» Besondere Bestimmungen:

- » Die TeilnehmerInnen haben eigene Kopfnummern mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse-Zaumzeugs befestigt. Die Zahlen auf den Kopfnummern müssen gut leserlich sein.
- » Alle TeilnehmerInnen bekommen Mitte April einen Link per Mail zugeschickt, mit dem sie die Starterlisten mit den Kopfnummern sowie die Zeiteinteilung einsehen können. Die TeilnehmerInnen für die Meisterschaftsprüfungen (Dressurkür schwer, Zeitspringen schwer und Stilspringen schwer) müssen Mitglied im Deutschen Hobby Horsing Verband e.V. sein (entweder durch den Verein oder einzeln gemeldet).
- » Aus Versicherungsgründen sollten alle TeilnehmerInnen einem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet. Ist dies nicht der Fall, wird dringend empfohlen, eine private Unfallversicherung abzuschließen.
- » Wir bitten ausdrücklich darum, dass neben den Teilnehmern auch deren Begleitpersonen und die Besucher Hallenschuhe, Anti-Rutsch-Socken oder Gymnastikschläppchen in der Halle tragen.
- » Alle BesucherInnen und TeilnehmerInnen sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keine Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der TeilnehmerInnen und BesucherInnen.
- » Den Anweisungen des Veranstalters vor Ort ist Folge zu leisten.

» Nenngeld:

Das Nenngeld muss mit Abgabe der Nennung bezahlt werden. **Wenn das Nenngeld nicht bis zum 07.04.2026 beglichen ist, ist die Nennung ohne weitere Zahlungsaufforderung ungültig und der Starter wird unwiderruflich gestrichen.**

» Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens eine Stunde vor Wettbewerbsbeginn an der Meldestelle erklärt werden. Für die ersten Wettbewerbe des Tages muss die Startbereitschaft am Abend vorher online erklärt werden. TeilnehmerInnen, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlangenbildung an der Meldestelle zu vermeiden.

Alle TeilnehmerInnen erhalten von uns vor Beginn des Turniers eine Informationsmail.

» Verhinderung:

Eine kostenlose Stornierung der Teilnahme ist nur bis zum Nennschluss möglich. Bereits gezahlte Startgelder werden bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet.

» ZuschauerInnen:

Zum Betreten der Sporthallen ist ein Ticket erforderlich. Diese sind online über unsere Homepage erhältlich. Die Sporthallen verfügen über je eine Tribüne und eine Verkaufsmeile. Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden.

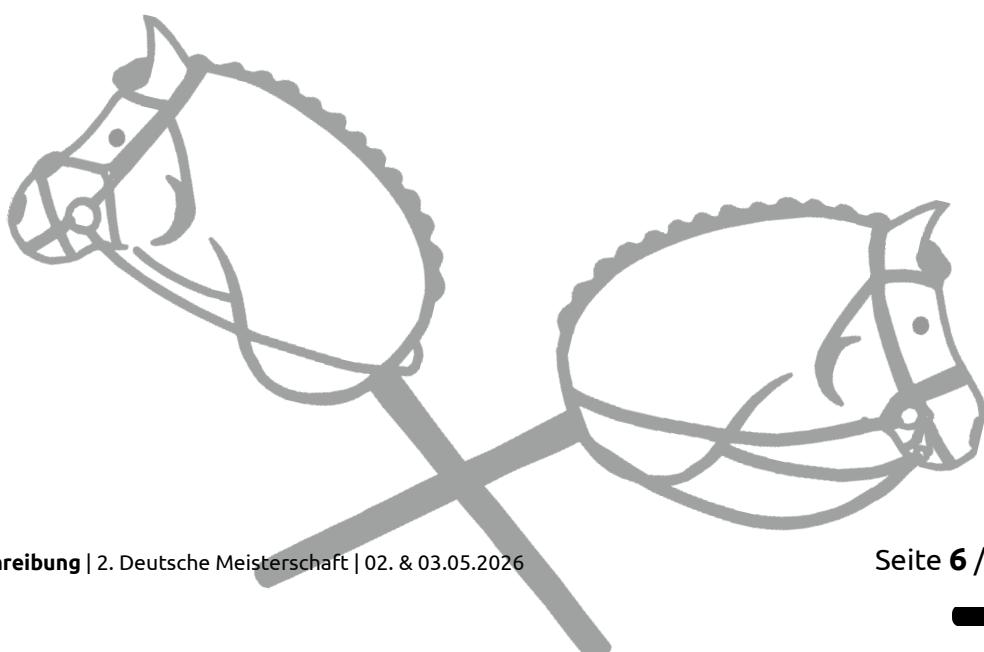
» Aussteller:

Aussteller rund um das Thema Hobby Horsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Die Aussteller werden vor dem Turnier auf der Webseite des Deutschen Hobby Horsing Verbands und Social Media vorgestellt.

Die Anmeldung ist auf der Website des DtHHV zu finden.

Dabei gilt folgende Regelung:

- » Stellplatzmiete pro Tisch (max. 1,20 m): 30 € pro Tag und zusätzlich Sponsoring einer Prüfung (Platz 1-3)
- » Ein Stellplatz wird zugewiesen. Tische mit Stühlen können gegen eine Gebühr von 5€ gestellt werden (solange der Vorrat reicht).
- » Der Platz wird fest reserviert, sobald die Gebühr gezahlt wurde und die Sponsorenpreise beim Verband eingetroffen sind.
- » Vorstellung auf der Webseite & Social Media: Für eine Vorstellung muss bis zum 01.03.2025 das Logo bzw. ein Verkaufsfoto per Mail mit **einheitigem Betreff** an a.karasek@dthhv.de gesendet werden.
- » Ein Gewerbeschein ist notwendig und muss bei der Anmeldung mit eingereicht werden.



Rahmenbedingungen für die Prüfungen

Prüfung 1:

Dressurkür schwer - Deutsche Meisterschaft, inklusive Finale

- » Teilnahmeberechtigt sind Hobby Horser der Altersklassen U12, U15, U21, U31 und U99, die sich im Vorfeld qualifiziert haben und einen dauerhaften Wohnsitz in Deutschland oder eine deutsche Staatsbürgerschaft vorweisen können.
- » Viereck: 7 x 21 m für die Altersklassen U15, U21, U31
7 x 14 m für die Altersklassen U12, U99
- » Die TeilnehmerInnen präsentieren eine selbst erstellte Dressurkür mit dazu passender Musik. Verzierungen am Hobby Horse sind erlaubt. Ein Kostüm ist nicht erlaubt.
- » Die Musik ist **bis zum 15.04.2026** versehen mit Name und Altersklasse online hochzuladen.
Sollte die Musik nicht rechtzeitig hochgeladen sein, ist der Hobby Horser disqualifiziert.
- » Die Dressurkür wird auswendig geritten.
- » In der Kür sowie der Finalaufgabe werden drei voneinander unabhängige RichterInnen richten (Hauptrichter bei C, zwei weitere bei E und B)
- » Kür: Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote für einzelne Pflichtelemente und weitere Bewertungskriterien. Es gibt eine A- und eine B-Note. Aus diesen beiden Noten wird eine Endnote errechnet.
- » Finalaufgabe: Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote für einzelne Aufgabenabschnitte und weitere Bewertungskriterien. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.
- » Die fünf besten TeilnehmerInnen je Altersklasse reiten im **Finale** die unten aufgeführte vorgegebene Aufgabe. Diese muss ebenfalls auswendig geritten werden. Starter der Altersklasse U12 dürfen sich für die Finalaufgabe eine eigene Vorleserin mitbringen.
- » Die Platzierung dieses Finales ergibt den Deutschen Meister in dieser Disziplin.

Bestimmungen für die Kür U12, U99:

Viereck: 7 x 14 m

Dauer 2 bis 3 Minuten. Die Zeit startet und endet mit dem Gruß, Musik darf beim Einreiten bereits abgespielt werden.

Die Kür muss alle Grundgangarten und mindestens folgende Lektionen enthalten:

- Versammlung und Verstärkung in allen drei Grundgangarten
- Trabtraversale
- Fliegende Galoppwechsel zu zwei Sprüngen
- Ganze Galopppirouette
- Übergang Passage-Piaffe

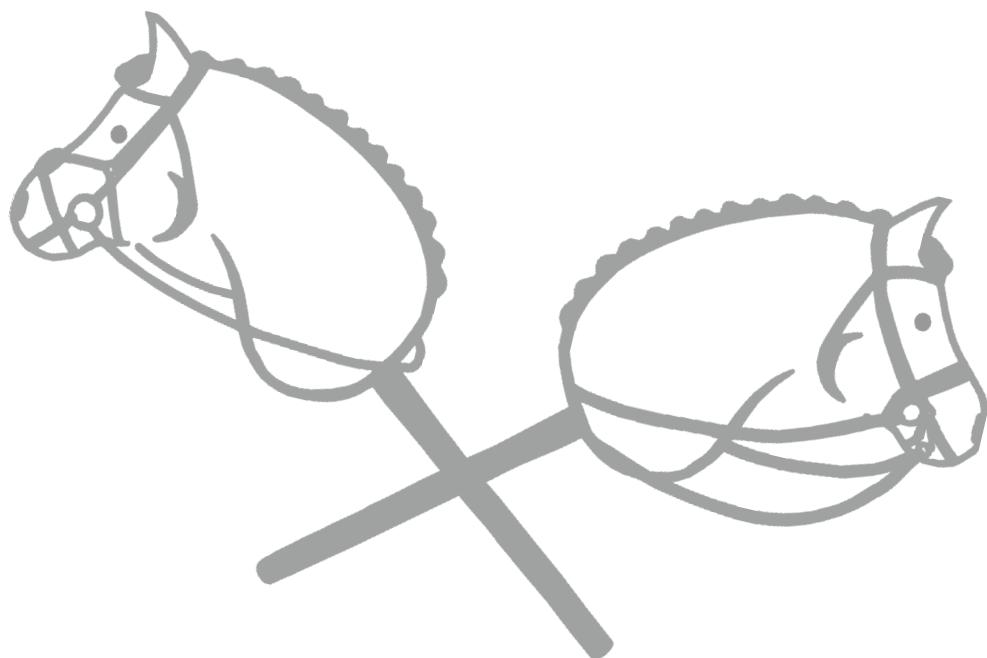
Bestimmungen für die Kür U15, U21 und U31:

Viereck: 7 x 21 m

Dauer: 3 bis 4 Minuten. Die Zeit startet und endet mit dem Gruß, Musik darf beim Einreiten bereits abgespielt werden.

Die Kür muss alle Grundgangarten und mindestens folgende Lektionen enthalten:

- Versammlung und Verstärkung in allen drei Grundgangarten
- Doppelte Galopppirouette
- Galoppversale
- 5 Tritte Passage - 5 Tritte Rückwärtsrichten - 8 Tritte Passage
- Fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung - Galopppirouette - Fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung
- Ganze Piaff-Pirouette
- Übergang Passage - Starker Trab



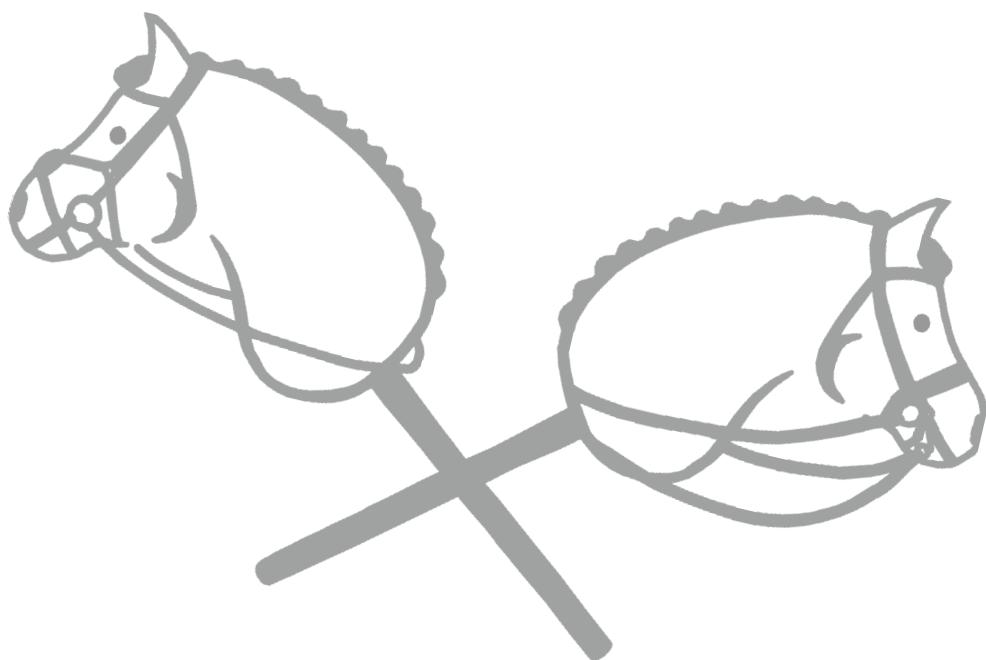
Prüfung 1: Final-Aufgabe U12, U99 | Dressurviereck 7 x 14 m

A	Einreiten im versammelten Galopp
X	Halten und grüßen
X	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren
C	Rechte Hand
B-X-E	Halbe Volte rechts, halbe Volte links mit fliegendem Wechsel bei X
F-H	Durch die ganze Bahn wechseln mit fliegenden Wechseln zu zwei Sprüngen
C	Halten. Fünf Tritte rückwärtsrichten daraus im versammelten Schritt anreiten
M-K	Im starken Schritt durch die ganze Bahn wechseln
K	Versammelter Schritt
A	Auf die Mittellinie abwenden
D	Passage
X	Piaffe fünf Tritte, danach weiter in der Passage
G	Versammelter Trab
C	Rechte Hand
M-K	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln
K	Versammelter Trab
F-E	Traversale links
E-M	Traversale rechts
C	Versammelter Schritt
H-K	Viereck verkleinern und vergrößern
A	Im versammelten Tempo angaloppieren
F-M	Starker Galopp
M	Versammelter Galopp
C	Auf die Mittellinie abwenden
G	Galopppirouette links
X	Fliegender Galoppwechsel
D	Galopppirouette rechts
A	Rechte Hand
K-E-H	An der langen Seite starker Galopp
H	Versammelter Galopp
C-A	Schlangenlinie durch die Bahn vier Bögen mit fliegenden Wechseln bei Überreiten der Mittellinie
A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten und grüßen

Prüfung 1: Final-Aufgabe U15, U21 und U31 | Dressurviereck 7 x 21 m

A I	Einreiten im versammelten Trab Halten und grüßen
I C	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren Rechte Hand
M-B-F F	An der langen Seite starker Galopp Versammelter Galopp
K-L L	Traversale rechts Fliegender Galoppwechsel
L-E E	Traversale links Fliegender Galoppwechsel
E-I I	Traversale rechts Fliegender Galoppwechsel
I-H H	Traversale links Fliegender Galoppwechsel
M-E E	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln Versammelter Schritt
V E-M	Kurzkehrt Traversale rechts
C	Im versammelten Tempo antraben
H-E E-F	Schulter herein Traversale links
K-E E-M	Schulter herein Traversale rechts
H-F F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln Versammelter Trab
A K	Halten. 5 Tritte Rückwärtsrichten, daraus in der Passage anreiten Rechts um
D F	Piaffe, sieben Tritte, danach weiter in der Passage Links um
P-R R	Starker Trab Passage
M G	Links um Piaffe, sieben Tritte, danach weiter in der Passage
H C	Rechte Hand Kurzkehrt, danach weiter im versammelten Schritt
H-B B	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln Versammelter Schritt
A K-X-M	Im versammelten Tempo angaloppieren Durch die ganze Bahn wechseln mit fliegenden Wechseln zu drei Sprüngen

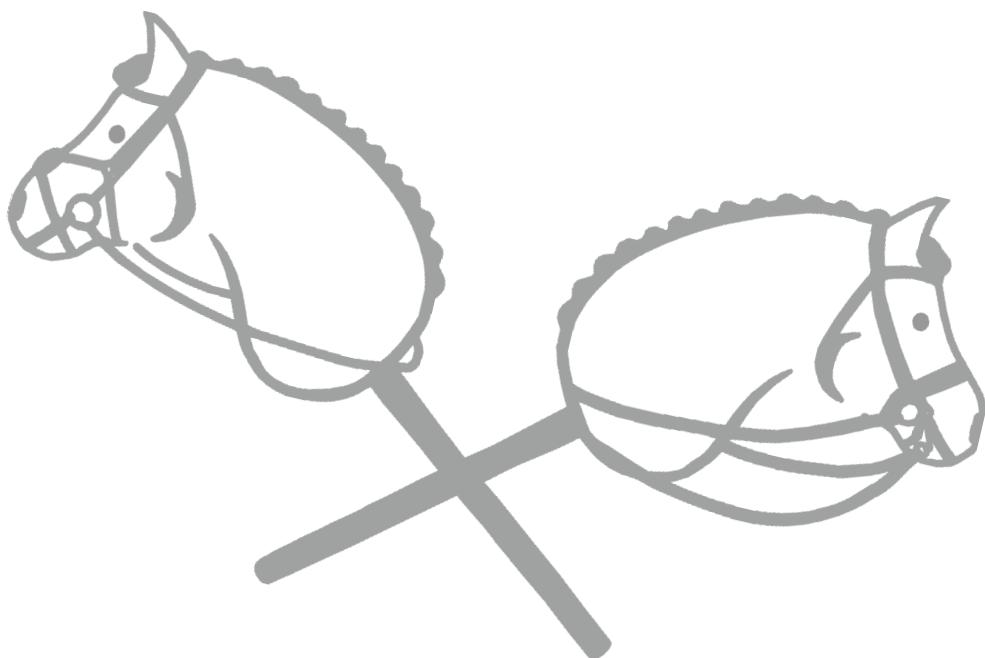
H-E-K	Starker Galopp an der langen Seite
K	Versammelter Galopp
A	Auf die Mittellinie abwenden
D	Galopppirouette links
L-I	Fliegende Wechsel von Sprung zu Sprung, rechts enden
G	Galopppirouette rechts
C	Rechte Hand und Schlangenlinie durch die Bahn sechs Bögen mit einfachen Galoppwechseln bei Überreiten der Mittellinie
A	Auf die Mittellinie abwenden
I	Halten und Grüßen



Prüfung 2:

Stilspringen – Deutsche Meisterschaft, inklusive Finale | Springplatz 14 x 28 m

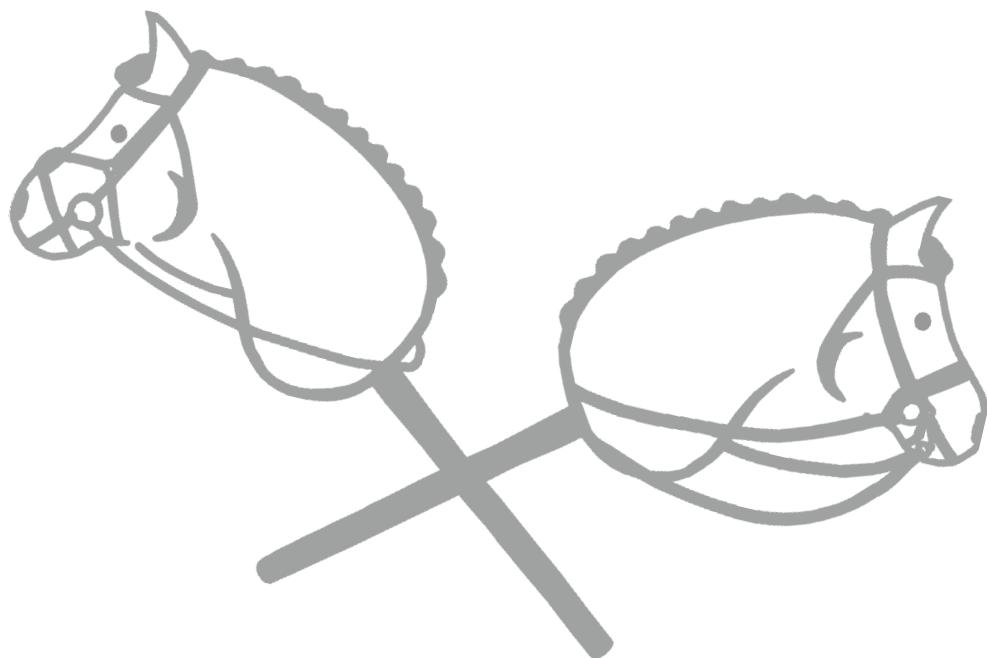
- » Teilnahmeberechtigt sind Hobby Horser der Altersklassen U12, U15, U21, U31 und U99, die sich im Vorfeld qualifiziert haben und einen dauerhaften Wohnsitz in Deutschland oder eine deutsche Staatsbürgerschaft vorweisen können.
- » Teilnahmeberechtigt sind im Stilspringen 50 cm die Altersklassen U12, U99, im Stilspringen 60 cm die Altersklasse U15 und im Stilspringen 70 cm die Altersklassen U21 und U31.
- » Die Tiefe der Hochweitsprünge beträgt maximal die Hälfte der Höhe.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die fünf besten TeilnehmerInnen jeder zugelassenen Altersklasse starten im **Finalparcours**. Die Platzierung dieses Finales ergibt den Deutschen Meister.
- » Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 0 und 10.



Prüfung 3:

Zeitspringen – Deutsche Meisterschaft, inklusive Finale | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind Hobby Horser der Altersklassen U12, U15, U21, U31 und U99, die sich im Vorfeld qualifiziert haben und einen dauerhaften Wohnsitz in Deutschland oder eine deutsche Staatsbürgerschaft vorweisen können.
- » Teilnahmeberechtigt sind im Zeitspringen 50 cm die Altersklassen U12, U99, im Zeitspringen 60 cm die Altersklasse U15 und im Zeitspringen 70 cm die Altersklassen U21 und U31.
- » Die Tiefe der Hochweitsprünge beträgt maximal die Hälfte der Höhe.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start-/Ziellinie.
- » Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- » Die fünf besten TeilnehmerInnen jeder zugelassenen Altersklasse starten im **Finalparcours**. Die Platzierung dieses Finales ergibt den Deutschen Meister.
- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.



Prüfung 4:

Inklusionswettbewerb – offene, internationale Prüfung und Meisterschaftswertung

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31 und U99 aller Nationen.
- » Start- und Ziellinie werden barrierefrei markiert.
- » Es findet zusätzlich eine Wertung für die deutsche Meisterschaft (Teilnahmeberechtigt für die Wertung sind nur TeilnehmerInnen mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland oder mit deutscher Staatsbürgerschaft).
- » Es gibt ein Protokoll mit einer Punktzahl.
- » Aufgabe: Ein Parcours mit verschiedenen Hindernis-Stationen

Was bedeutet Inklusion beim Hobby Horsing?:

Hobby Horsing sollte für alle Menschen möglich sein. Egal welche Sprache gesprochen wird, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, egal ob groß oder klein, egal ob jung oder alt. Inklusion bedeutet keine extra Wettbewerbe und Abteilungen zu erstellen für die jeweilige Zielgruppe, sondern ein Wettbewerb für alle.

Bewertung:

Der Wettbewerb ist ein Geschicklichkeitswettbewerb, der nicht auf Zeit gemessen wird, sondern durch die Ausführung bewertet wird. Für jedes Hindernis erhalten die Teilnehmer Punkte. Die TeilnehmerIn mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

- » HelferInnen: Der Wettbewerb darf mit HelferInnen absolviert werden. Dies fließt nicht in die Bewertung ein.
- » Das Hobby Horse muss während des Wettbewerbs mitgeführt werden. Für RollstuhlfahrerInnen wird das Hobby Horse in einer Hand gehalten und die Helferin schiebt den Rollstuhl durch den Parcours.

Mögliche Hindernisse:

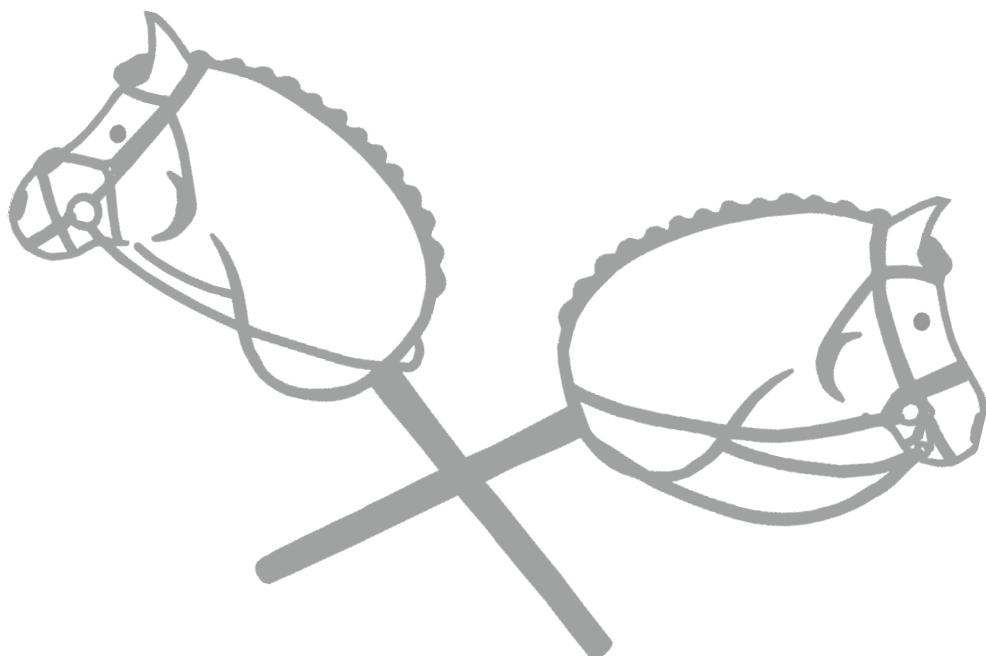
Aus diesem Pool an Stationen werden 6 für die Prüfung vom Veranstalter ausgewählt:

- » Slalom
- » Seiltor öffnen, durchreiten und schließen
- » Ball mit einem Schläger ins Tor schießen
- » Durch ein Stangen-L oder Stangen-U reiten
- » Einen Gegenstand von A nach B mitnehmen
- » Ringreiten
- » Volte um Pylone
- » Dosenwerfen
- » Rückwärtsrichten zwischen 2 Stangen
- » Hobby Horse Gegenstand erfühlen (mit Augenbinde)
- » Eine Flagge von einer Tonne zur anderen bringen
- » Flatterbandtor → unter etwas hindurchreiten
- » Bälle in einen Eimer werfen
- » Gegenstand aus einem Wassereimer holen (zum Beispiel mit einem Löffel)
- » Kartoffellauf

Prüfung 5:

Galopprennen – offene, internationale Prüfung | Ovallaufbahn

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31 und U99 aller Nationen.
- » Das Galopprennen wird auf einer Ovallaufbahn ausgetragen. Die Kurven haben eine leichte Steigung Richtung Außenbahn.
- » In den Altersklassen U12 und U99 beträgt die Strecke 50 m (eine Gerade der Ovallaufbahn), in den Altersklassen U15, U21 und U31 beträgt die Strecke 100 m (= die Hälfte der Ovallaufbahn).
- » Je Altersklasse gibt es einzelne Vorläufe. Je nach Starterzahl auch Viertel- und Halbfinales. Die vier Sieger der Vorläufe/Halbfinals je Altersklasse starten gegeneinander im Finale.
- » Start- und Ziellinie werden markiert.
- » Zwischen der Start- und Ziellinie muss durchgehend im Galopp geritten werden. Ein Gangartfehler (drei aufeinander folgende fehlerhafte Schritte) führt zur Disqualifikation.
- » Das Verlassen der eigenen Laufbahn führt zum Ausschluss.
- » Das Behindern der anderen TeilnehmerInnen führt ebenfalls zum Ausschluss.
- » Der jeweilige Zieleinlauf wird per Video festgehalten, um bei knappen Ergebnissen feststellen zu können, wer zuerst ins Ziel gekommen ist.



Prüfung 6:

Zeitspringen 40 cm – offene, internationale Prüfung | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31/U99 aller Nationen.
- » Bei Nennung dieser Prüfung ist eine Nennung der **Prüfungen 7 und/oder 8 ausgeschlossen**. Außerdem ist bei einer Teilnahme an den **Springprüfungen 2 und/oder 3 der Altersklassen U15, U21 und U31** das Nennen dieser Prüfung nicht zulässig.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start/Ziellinie.
- » Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.

Prüfung 7:

Zeitspringen 70 cm – offene, internationale Prüfung | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U12, U15, U21, U31 und U99 aller Nationen.
- » Bei Nennung dieser Prüfung ist eine Nennung der **Prüfungen 6 ausgeschlossen**.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start/Ziellinie.
- » Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.

Prüfung 8:

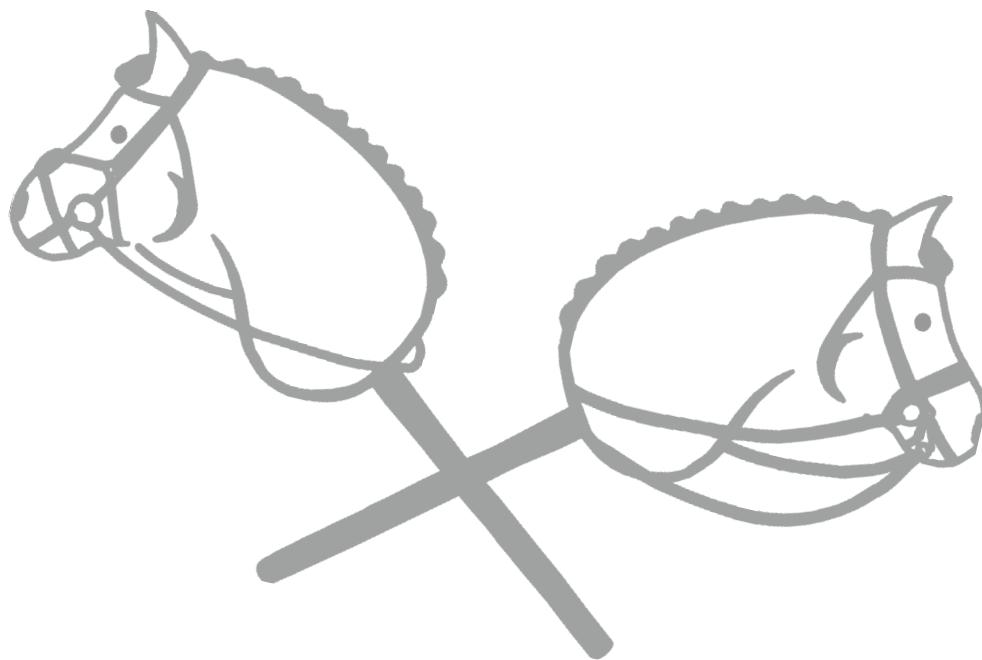
Zeitspringen 100 cm – offene, internationale Prüfung | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U15, U21, U31/U99 aller Nationen.
- » Bei Nennung dieser Prüfung ist eine Nennung der **Prüfung 6 ausgeschlossen**.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start/Ziellinie.
- » Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.

Prüfung 9:

Hobby Horsing Hochsprung – offene, internationale Prüfung

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U12, U15, U21, U31/U99 aller Nationen.
- » Diese Prüfung beinhaltet nur ein Hindernis, das nach jedem Durchgang erhöht wird. Die Starthöhe beträgt 80 cm.
- » Ab der Starthöhe erfolgt eine Erhöhung um 5 cm.
- » Ab 100 cm wird die Erhöhung um 3 cm durchgeführt.
- » Ab einer Höhe von 121 cm wird die Erhöhung um 1 cm durchgeführt.
- » Jeder Teilnehmer hat für jeden Durchgang zwei Versuche.
Bei zwei Fehlversuchen scheidet der Teilnehmer aus und seine Platzierung wird festgelegt.
- » Die Starthöhe muss von jedem Teilnehmer übersprungen werden. Danach kann jeder Hobby Horser entscheiden, ab welcher Höhe er weiter springen möchte.
Diese Entscheidung muss nach dem ersten Sprung dem Richter mitgeteilt werden und kann nicht mehr geändert werden.
- » Die Prüfung wird nach Richtverfahren im Verhältnis zur Körpergröße gewertet.
- » Die Teilnehmer werden vor Beginn der Prüfung mit Schuhen gemessen.
Die genaue Zeit wird mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben.
- » Es ist gestattet, die Zügel einhändig mit der Stabhand zu führen.
- » Die Platzierungsreihenfolge ergibt sich aus der gesprungenen Höhe im Verhältnis zur Körpergröße.
- » Zudem wird der Hobby Horser mit der höchsten übersprungenen Höhe geehrt.



Prüfung 10:

Dressur mittel – offene, internationale Prüfung | Dressurviereck 7 x 14 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31/U99 aller Nationen
- » Die Aufgabe wird auswendig geritten. Es steht den Teilnehmern frei, sich eine VorleserIn mitzubringen.
- » Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 0 und 10.

Prüfung 10: Aufgabe Dressur mittel – offene, internationale Prüfung

A	Einreiten im Arbeitstrab
X	Halten und grüßen
X	Im Arbeitstempo antraben
C	Rechte Hand
B	Volte
E	Rechts um
X	Halten. 5 Tritte Rückwärtsrichten, danach halten
X	Im Mittelschritt anreiten.
B	Linke Hand
M-C-B	Aus der Ecke kehrt
B-E-B	Im Arbeitstempo angaloppieren und auf dem Mittelzirkel geritten
B	Ganze Bahn
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel
B-C	Außengalopp
C	Fliegender Galoppwechsel
E-X	Mittelschritt und halbe Volte links
X	Ganze Schrittepirouette links, danach halbe Volte rechts
F	Im Arbeitstempo antraben
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln
M	Arbeitstrab
C	Schlangenlinie durch die Bahn drei Bögen
A	Im Arbeitstempo angaloppieren
F-B-M	An der langen Seite Mittelgalopp
M	Arbeitsgalopp
C	Auf die Mittellinie abwenden
X	Kurzkehrtwendung
G	Halten und Grüßen

Prüfung 11:

Dressur Battle – offene, internationale Prüfung | Dressurviereck 7 x 14 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U12, U15, U21, U31/U99 aller Nationen.
- » Die Aufgabe wird auswendig geritten. Es starten 2 TeilnehmerInnen parallel gegenüber, sodass beide TeilnehmerInnen gleichzeitig dieselbe Aufgabe reiten.
- » Mit der Veröffentlichung der Starterlisten, wird bekanntgegeben, wer in welcher Richtung startet. Dies entscheidet das Los.
- » Es gibt kein Protokoll. Nach jedem Battle entscheiden die Richter, welche TeilnehmerIn in die nächste Runde kommt.

StarterIn 1 —

 |— SiegerIn 1 —

StarterIn 2 —

 |— FinalistIn 1 und → 2. Platz 1

StarterIn 3 —

 |— SiegerIn 2 —

StarterIn 4 —

StarterIn 5 —

 |— SiegerIn 3 —

StarterIn 6 —

 |— FinalistIn 2 und → 2. Platz 2

StarterIn 7 —

 |— SiegerIn 4 —

StarterIn 8 —

FinalistIn 1 vs FinalistIn 2

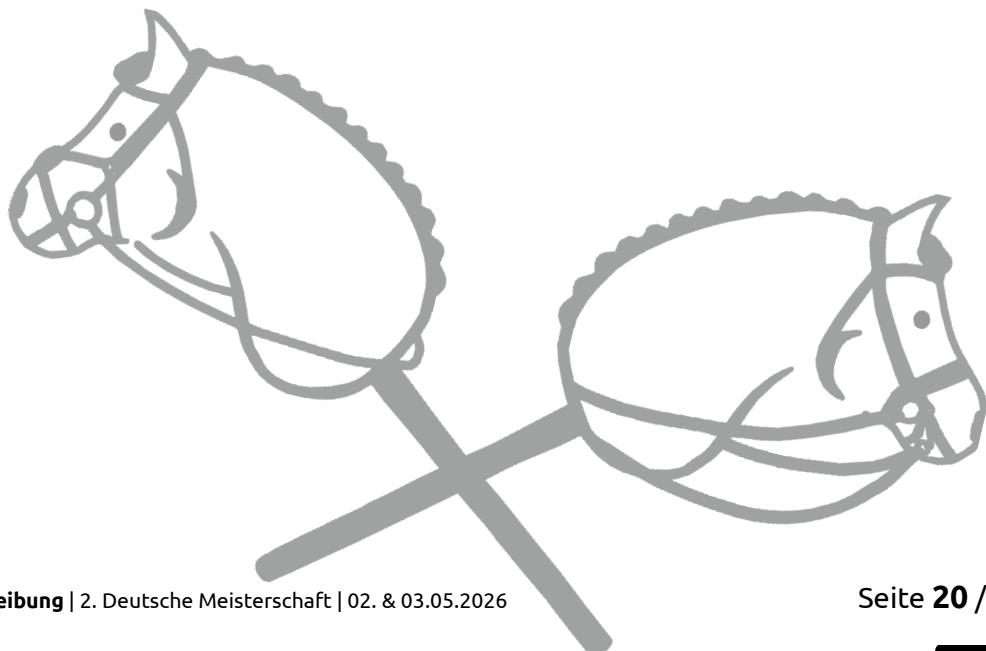
→ Ritt um Platz 1 & 2

2. Platz 1 vs 2. Platz 2

→ Ritt um Platz 3 & 4

Prüfung 11: Aufgabe Dressur Battle – offene, internationale Prüfung

A	Einreiten im versammelten Trab
X	Halten und grüßen (rechter Reiter Hinterhandwendung)
X	Im versammelten Tempo antraben
C / A	Rechte Hand
M-E / K-B	Durch die halbe Bahn wechseln
F-M / H-K	Einfache Schlangenlinie an der langen Seite
E / B	Kurzkehrtwendung, danach im versammelten Schritt weiter reiten
B / E	Im versammelten Tempo angaloppieren
K-H / M-F	An der langen Seite starker Galopp.
H / F	Versammelter Galopp
B / E	Halbe Galopppirouette, danach fliegender Wechsel
E-F / B-H	Traversale
F-A / H-C	Außengalopp
A / C	Versammelter Schritt
K-M / M-K	Im starken Schritt durch die ganze Bahn wechseln
M / K	Versammelter Schritt
C / A	Im versammelten Tempo antraben
E / B	Volte
B-H / E-F	Traversale
M-X-K / K-X-M	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln
K / M	Versammelter Trab
B-E-B / E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten
B / E	Ganze Bahn
C / A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten (ein Reiter, Hinterhandwendung), Grüßen



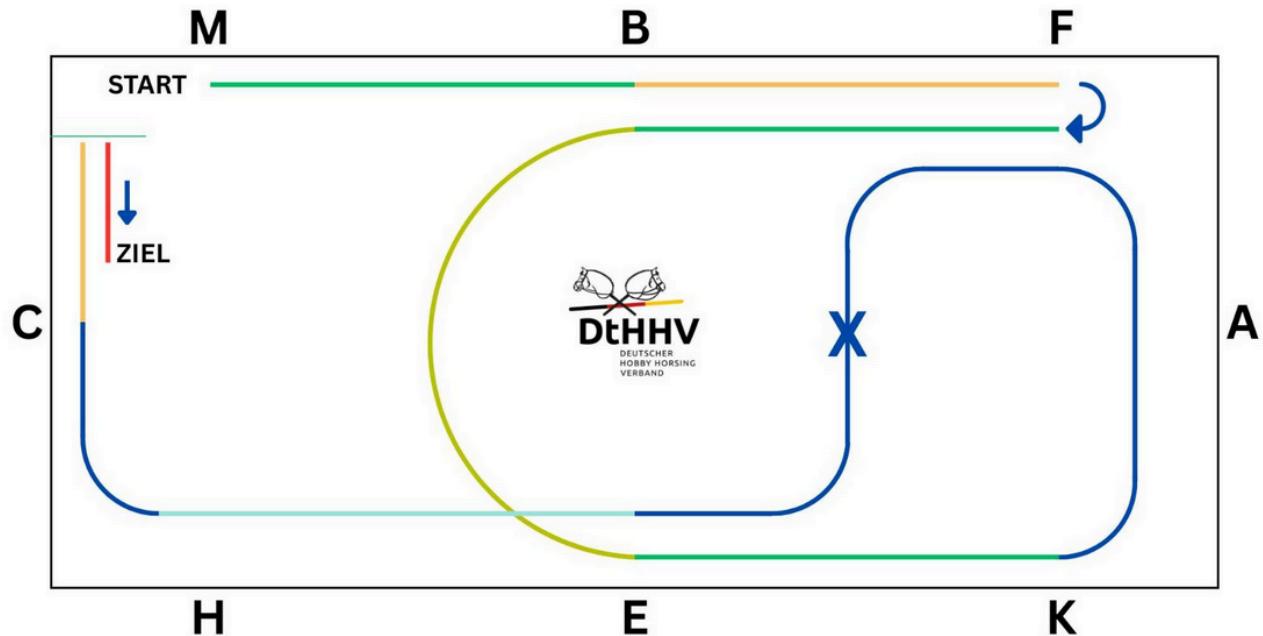
Prüfung 12:

Ranch Riding – offene, internationale Prüfung | Viereck 7 x 14 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31 und U99 aller Nationen.
- » Die Aufgabe wird auswendig geritten.
- » Es gilt das Westernregelwerk des DtHHV. Dieses erscheint bis Ende Februar.
- » In der Prüfung Ranch Riding werden die Gangarten und die gerittenen Manöver bewertet. Zu den 3 Grundgangarten kommen ein Extended Trot und Extended Lope hinzu.
- » Es gibt ein Protokoll mit einem Score.

Prüfung 12: Aufgabe Ranch Riding – offene, internationale Prüfung

- » **Trot**
- » **Walk** ins Stangenquadrat, Stop
- » 180 Grad Turn nach rechts, Stop
- » **Trot**
- » **Ext. Trot**
- » **Trot**
- » **Lope** mit Galoppwechsel
- » **Ext. Lope**
- » **Lope**
- » **Walk**
- » Stop, **Back up**
- » Finish



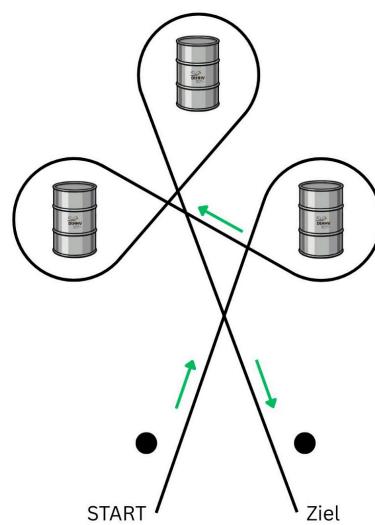
Prüfung 13:

Barrel Race – offene, internationale Prüfung

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31 und U99 aller Nationen
- » Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start/Ziellinie.
- » Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- » Es gilt das Westernregelwerk des DtHHV. Dieses erscheint bis Ende Februar.
- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- » Reihenfolge: Kleeblatt.

Zuerst werden die beiden vorderen Tonnen, von innen nach außen, in Form einer Acht umritten, beginnend mit der rechten Tonne. Danach geht es zur 3. Tonne, der Speed-Tonne. Nachdem auch diese umrundet wurde, geht es zwischen den ersten beiden Tonnen zurück zur Startlinie (siehe Abbildung).

- » Die Tonnen dürfen berührt werden, jedoch nicht umfallen. Bei Umfallen einer Tonne wird der Teilnehmer disqualifiziert. Bei falscher Reihenfolge (die hintere Tonne zuerst oder als 2.) wird ebenfalls disqualifiziert.
- » Der Stab des Hobby Horses muss zu jeder Zeit zwischen den Beinen des Hobby Horsers bleiben. Bei wiederholter Nichteinhaltung wird der Hobby Horser disqualifiziert.
- » Die Zügel müssen zu jeder Zeit in beiden Händen geführt werden. Bei wiederholter Nichteinhaltung wird der Hobby Horser disqualifiziert.
- » Zur Disqualifikation führt ebenfalls: Verlust des intakten Hobby Horses z.B. Bruch zwischen Stab und Hobby Horse Kopf, geöffnete Naht = Füllung fällt heraus, Materialermüdung im Parcours (z.B. der Zügel reißt).
- » Die Platzierungsreihenfolge ergibt sich durch die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.



Prüfung 14:

Idealzeit-Springen – offene, internationale Prüfung | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31/U99 aller Nationen.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- » Im Idealzeit-Springen geht es um das Treffen der Idealzeit von 25 Sekunden.
- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- » Der Teilnehmer, der die Idealzeit am genauesten trifft und fehlerfrei bleibt, gewinnt.

Prüfung 15:

Synchronspringen 50 cm – offene, internationale Prüfung | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31 und U99 aller Nationen.
- » Die Paare können altersklassenübergreifend zusammengestellt werden.
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Ein Team besteht aus 2 TeilnehmerInnen.
- » Gestartet wird paarweise nebeneinander.
- » Ziel ist es, den Parcours so synchron wie möglich nebeneinander zu bewältigen.
- » Die Platzierung erfolgt nach Punkten, bei Punktgleichheit entscheiden die meisten 3er (danach die 2er, danach die 1er).
- » Pro Sprung und Weg können bis zu 3 Punkte vergeben werden.
Bei sehr guter Synchronität gibt es 3 Punkte.
Bei leichter Unregelmäßigkeit werden 2 Punkte vergeben.
Bei groben Synchronitätsfehlern, wie z.B. Hintereinander reiten, gibt es 1 Punkt.
Bei einem Abwurf werden 0 Punkte vergeben.

Prüfung 16:

Stafettenspringen – offene, internationale Prüfung | Springplatz 14 x 28 m

- » Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15, U21, U31/ U99 aller Nationen.
- » Eine Mannschaft besteht aus 5 StarterInnen, aus jeder Altersklasse je 1 StarterIn (StarterIn 1 U9, StarterIn 2 U12, StarterIn 3 U15, StarterIn 4 U21, StarterIn 5 U31 oder U99)
- » Höhe: 50 cm
- » Der Parcours wird im Vorhinein nicht bekannt gegeben. Vor Ort hängt eine Skizze aus und es wird eine Parcours-Begehung geben. Hierbei dürfen die Hindernisse nicht übersprungen werden.
- » Die Zeit beginnt mit dem Überqueren der Startlinie durch den ersten Starter und endet mit dem Überqueren der Ziellinie durch den letzten Reiter einer Mannschaft.
- » Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.

- » Die Bewertung erfolgt nach dem Richtverfahren Fehler/Zeit.
- » Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.